



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/07/2023) vom 31.05.2023

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

Bürgervorsteher/in

Herr Michael Meggle

1. stellv. Bürgervorsteher/in

Herr Jan-Rolf Plagmann

2. stellv. Bürgervorsteher/in

Frau Margret Diekötter

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Marcus Hegewald

Herr Frank Kroglowski

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Martin Opp

Frau Katrin Opp-Löck

Herr Tobias Slenczek

Sachkundige/r

Herr Gerhard Petermann

Herr Eckart Schäfer

IB SH

-Kreis Plön-

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

fehlt entschuldigt

3. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

fehlt entschuldigt

Mitglieder

Herr Jörg Erdmann

fehlt entschuldigt

Beginn: 18:03 Uhr
Ende 19:45 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.05.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Beschluss über den II. Bauabschnitt im Naturerlebnisraum Dünenlandschaft Laboe LABOE/BV/689/2023
8. Antrag GRÜNE-Laboe: Hafenpavillon - Beauftragung Gastronomiekonzept
9. Planungsvorhaben der Gemeinde Ostseebad Laboe
- 9.1. Quartiersentwicklung KfW 432
- 9.2. Förderprogramm „Neue Perspektiven Wohnen“
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Meggle bedauert, dass die Technik noch nicht aufgebaut ist und bittet um Verständnis.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Auf Grund der Umstände schlägt Herr Meggle vor, die Tagesordnungspunkte 7,8 und 9 nach TOP 5 zu beraten und den nicht öffentlichen Teil mangels Beiträgen zu streichen.
Da keine weiteren Änderungswünsche vorgetragen werden erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung wie vorgeschlagen zu ändern.

Stimmberechtigte: 14			
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

Damit ergibt sich die Tagesordnung wie angezeigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden sollten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Mai meldet sich zu Wort und übergibt dem Bürgermeister einen Fragenkatalog zum Thema Schwimmhalle. Er bittet, diese Fragen an die neuen Fraktionen weiterzuleiten und möchte in der kommenden Sitzung am 28.06.2023 gerne Antworten dazu erhalten.

Herr Randau möchte von den Fraktionen der SPD und CDU wissen, ob sich diese mit ihren Parteikollegen aus Heikendorf und Schönberg absprechen, wenn es um Stellungnahmen zur Schwimmhalle geht.

Die Frage wird von beiden Fraktionen verneint.

Der Bürgermeister führt aus, dass er die Fragen von Herrn Mai an die neuen GemeindevertreterInnen weiter geben werde. Es habe vor kurzem eine Bürgermeisterkonferenz stattgefunden aus der er berichten kann, die Zweckverbandslösung werde immer noch von allen Beteiligten favorisiert.

Herr Randau weist auf den schlechten Zustand der Straße und des Radweges zwischen Brodersdorf und Heikendorf hin.

Hierzu erklärt Herr Voß direkt die Zuständigkeit vom Straßenbauamt und der Kreisverwaltung. Ihm sei jedoch bewusst, dass gerade die Radwege saniert werden müssen. Die Gemeinde habe bereits Kontakt zum Kreis Plön aufgenommen und ist an der Gestaltung des Ostseeküstenradweges beteiligt.

Weitere Fragen werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.05.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 10.05.2023 liegen keine schriftlichen Eingaben vor und es gibt auch keinen Wortbeitrag.

IN der letzten Sitzung wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TO-Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters

Herr Voß teilt mit, die Parkscheinautomaten wurden umgerüstet. Durch „Parkster“ ist es möglich die fällige Gebühr mit Handy, EC- oder Kreditkarte zu bezahlen.

Die Erhöhung der Stellplatzgebühr für Wohnmobile am Ehrenmalparkplatz führte zu Beschwerden bei den Nutzern. Die Gemeinde möchte weiterhin nicht in Konkurrenz mit den umliegenden Campingplätzen treten. Das Angebot bezieht sich ohnehin nur auf ein Platz zum Übernachten, nicht zum campen oder urlauben.

In der Konferenz zum „Ostuferverkehrskonzept“ habe er erfahren, der Verkehr aus Kiel in die Probstei verbessert werden soll. Dazu gehöre die Sanierung und Neugestaltung von Radwegen, die höhere Taktung der Fährverbindung und die Aufnahme der Bahnanbindung „Hein Schönberg“. Im September erfolgen weitere Beratungen.

Zum Thema Sportplatz habe es mit dem VfR Laboe und dem TV Laboe weiter Gespräche gegeben, die sehr positiv waren. In Vorbereitung sind Neuauflagen der bisherigen Verträge.

Die OGTS ist ins Haus II umgezogen. Im Dachgeschoß befinden sich jetzt Räume für die Gruppen sowie ein Büro für die Leiterin. Herr Voß spricht hierzu seinen Dank an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Ausschuss für Bildung, Schule, Kultur und Soziales aus, die erheblich zum Gelingen beigetragen haben.

In Neumünster gab es eine Veranstaltung „Tourismusbarometer“. Dort wurde berichtet, dass in Schleswig-Holstein nur die Ostseeküste mit gestiegenen Zahlen bei den Buchungen aufwarten konnte.

Insgesamt legen alle Ferienregionen ihren Fokus weiterhin auf die Verträglichkeit von Tourismus und Wohnen.

Aus dem Gemeindebetrieb ist zu berichten, der Bauhof wird ab dem 01.08.2023 eine neue Leitung erhalten und ab dem 01.06.2023 startet eine weitere Person mit der Verkehrsüberwachung.

TO-Punkt 7: Beschluss über den II. Bauabschnitt im Naturerlebnisraum Dünenlandschaft Laboe Vorlage: LABOE/BV/689/2023

Nach kurzer Beratung, ob in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie der Beschlussvorschlag verändert wurde, einigt man sich auf die angefügte Ergänzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

bei einer Förderzusage in Höhe von mindestens € 260.000,00 des Landes Schleswig-Holstein wird der 2. Bauabschnitt im NER Laboe mit einem Gesamtkostenvolumen in Höhe von ca. € 380.000,00 vollumfänglich, wie in der Kostenaufstellung und dem Übersichtsplan des Planungsbüros Franke's Landschaften und Objekte angegeben, umgesetzt.

Sollte die Gemeinde Ostseebad Laboe keine Förderung über mindestens € 260.000,00 erhalten, werden im Jahre 2023 im 2. Bauabschnitt die landschaftspflegerischen Maßnahmen durchgeführt. Hierfür soll ein entsprechender Förderantrag beim Land Schleswig-Holstein gestellt werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie wird die Beratung über das Gesamtkonzept „Dünenlandschaft“ in der nächsten Sitzung beraten und beschließen.

Stimmberechtigte: 14			
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Antrag GRÜNE-Laboe: Hafenpavillon - Beauftragung Gastronomiekonzept

Herr Opp führt in den Tagesordnungspunkt ein und macht auf die ausführliche Vorberatung im Bauausschuss am 16.05.2023 aufmerksam. Der Ausschuss hat keine Änderungen am Beschlussvorschlag vorgenommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, somit lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den Hafenpavillon ein Gastronomiekonzept bei einem geeigneten Fachberater wie z.B der BBHG (Beratungsleistungen öffentliche Hand) auf Basis folgender Eckdaten anzufordern:

Es sollen ermittelt werden:

-die derzeit am Markt gängigste Restaurantgröße nebst der benötigten Flächen für Küchen, Lagerung und Nasszelle

-die zu erzielende Pacht

-ob ein Vereinsheim und/oder ein Veranstaltungsraum für Feste (evtl. gemeinsame Nutzung?) oder eine weitere kleine Gastronomie sowie öffentliche Toiletten (möglichst an der Nord/Westseite des Gebäudes) berücksichtigt möglich bzw. sinnvoll sind.

Gleichzeitig sollen die Fördermöglichkeiten bei Denkmalschutz und in Frage kommenden Programmen für touristische Förderungen ermittelt werden.

Die Finanzierung soll durch die im Haushalt 2023 enthaltenen 300.000 Euro erfolgen.

Stimmberechtigte:14			
Ja-Stimmen:13	Nein-Stimmen:0	Enthaltungen:1	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Planungsvorhaben der Gemeinde Ostseebad Laboe

Bürgermeister Voß begrüßt die Herren Petermann von der Investitionsbank Schleswig Holstein und Herrn Schäfer vom Kreis Plön und führt kurz in die Thematik ein.

Der Gemeinde ist es wichtig, dass ein Rahmenplan vor der städtebaulichen Entwicklungsplanung erstellt wird, damit der wirkliche Bedarf der Gemeinde im Vordergrund steht.

TO-Punkt 9.1: Quartiersentwicklung KfW 432

Herr Petermann erklärt, KfW 432 sei auch ein Förderprogramm des Bundes.

Die Gemeinde hat Förderanträge für die B-Pläne 41 und 47 gestellt.

KfW hat eine kleine Änderung im Bereich der Parkstraße empfohlen, das Amt ist dieser Empfehlung bereits nachgekommen.

Aus Sicht von Herrn Petermann macht ein gemeindliches Energiekonzept, gerade im Bereich B-Plan 46, erst dann Sinn, wenn bereits eine genaue Planung vorliegt aus der hervorgeht, wie viele Wohneinheiten geplant seien und wie diese sich aufteilen (Unterscheidung zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern).

Ein Förderantrag sei auch jetzt schon möglich, aber nicht zielführend.

Herr Meggle erkundigt sich nach einzuhaltenden Fristen.

Laut Herrn Petermann gäbe es zwar ein Budget, aber keine Fristsetzung. Weder beim Land noch beim Bund. Die Bearbeitungszeit läge derzeit bei ca. 6 Wochen. Herr Petermann empfiehlt der Gemeinde erst einen städtebaulichen Rohentwurf zu fertigen, er rechnet mit einer Planungsdauer von 1-2 Jahren, bevor das Energiekonzept erarbeitet werden sollte.

Aus seiner Sicht sei die Vernetzung verschiedenster Förderprogramme sinnvoll und bietet hierzu die Unterstützung zum Erstellen eines Wohnungsmarktprofil zu.

TO-Punkt 9.2: Förderprogramm „Neue Perspektiven Wohnen“

In der, als Anlage beigefügten Präsentation geht er darauf ein, wie viele Zuzüge es im letzten Jahr gegeben hat und aus welchen Regionen diese erfolgten. Ebenso wird der aktuelle Baubestand betrachtet und dessen tatsächliche Nutzung.

Die Gemeinde müsse für die Zukunft die Fragen betrachten, an welcher Stelle so etwas Neues entstehen, in welcher/n Größe(n) und wer wird tätig. Es muss Einigkeit über die Gesamtgemeindliche Zukunftsstrategie herrschen.

Das Förderprogramm „Perspektive Wohnen“ biete verschiedene Fördermöglichkeiten, aber zuvor müssen die Förderrichtlinien erfüllt sein.

Den weiteren Vortrag übernimmt Herr Schäfer mit Hilfe einer weiteren Präsentation (siehe Anlage).

Er macht sehr deutlich, dass Wohnraumversorgung eine kommunale Aufgabe sei. Selbstverständlich können Bauträger zugelassen werden, aber das Angebot muss von Seiten der Kommune erfolgen.

Für Laboe wurde bereits in einigen Ortsteilen eine Mangellage ermittelt, es fehlen preisgünstiger und dem demographischen Wandel angepasster Wohnraum, der langfristig zur Verfügung steht.

Die Zuzüge von über 80 Jährigen habe zugenommen, die Möglichkeiten für junge Familien etwas zu mieten oder kaufen fehle, daher kippe das Mischverhältnis der sozialen Nutzung.

Die Steuerung der Daseinsvorsorge obliege der Gemeinde!

Nur zielgerichtete Lösungen werden diese Missstände beheben, betont Herr Schäfer ausdrücklich. Die neue Gemeindevertretung solle nach den Grundsätzen der Daseinsvorsorge arbeiten.

Eine Empfehlung ist es, nicht nur mit Bauleitplanung zu arbeiten, sondern auch ein Ortskernentwicklungskonzept zu erstellen, ein Leitbild zu kreieren und einen Baulandbeschluss zu fassen.

Positiv bewertet Herr Schäfer, das die Gemeinde ihr Vorkaufrecht im Gebiet des B-Plans 46 geltend gemacht hat. Wie das Gericht im Klageverfahren entscheidet bleibt abzuwarten.

Weitere Mittel, die einer Gemeinde zur Verfügung stünden um die Ziele zu erreichen seinen auch Partnerschaften bei der Ortskernentwicklung, z.B. mit Wohnungsbaugesellschaften, aber auch Konzeptvergaben, wie z.B. Mietpreisbindungen, funktioniert i.d.R. mit gemeinnützigen Trägern.

Die Förderangebote der IB SH greifen auch für die Städtebauplanung.

Herr Meggle dankt dem Vortragenden.

Auch Herr Voß spricht seinen Dank aus. Er empfindet die IB nicht nur als Geldgeber, sondern als guter Berater und Ideengeber. Auch der Kreis Plön sei ein guter Wegbeleiter und Berater zu diesem sensiblen Thema.

Aus der Bevölkerung kommt eine Frage zum Baulandmobilisierungsgesetz, die direkt von Herrn Schäfer beantwortet wird. Aus seiner Sicht sei dieses Gesetz eher für große Städte

gedacht, eine Prüfung erfolge ohnehin durch die Kreisbaubehörde für alle hiesigen Vorhaben.

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Voß verkündet den Termin zu einen Workshop der vorherigen Themen: Am 08.07.23, 9.00 Uhr seien die Fraktionen herzlich eingeladen

Herr Slenczek bemängelt, es habe im letzten BA noch eine Tischvorlage zum Antrag der GRÜNEN gegeben, die nicht in Session hochgeladen wurde.

Herr Opp berichtet, es habe sich nur um eine Skizze gehandelt, diese sei nicht ans Amt weitergeben worden.

Herr Plagmann merkt an, das Buena Vista habe die Gebühren für die öffentliche WC Anlage von 0,50 Euro auf 1,00 Euro erhöht. Hierzu entgegnet der Bürgermeister direkt, die Sachlage sei ihm bereits bekannt, zur Zeit werde die Vertragslage geprüft.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:45 Uhr mit dem Hinweis auf die konstituierende Sitzung am 28.06.2023 mit der Verabschiedung der ausscheidenden Gremienmitglieder.

Gesehen:

Gesehen:

Michael Meggle
- Bürgervorsteher -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Heiko Voß
- Bürgermeister -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -